

Pianoforte-Konzert.

Herr Organist ... Pianoforte, der rühmlichst bekannte erblindete Meister auf der Königin der Instrumente gibt am 5. Februar im Saale des Hotel Hüpfner ein Konzert.

Es schloß des Schicksals rauhe Hand Vor Dir des Tages Sonnenhallen; Schaust nicht der Erde Klang und Pracht In Deinem nachtumhüllten Wallen.

Doch eine Muse stieg herab Vom Himmel, Dir die Saiten zu rühren, Und Dich sanft lösend an der Hand, Den dunkeln Lebensweg zu führen.

Ihr reiner Ruf hat Dich geweilt Zum Bräutigam ihres Heiligthums, Den Deine Kunst in Gottes Dienst Gelibt am Throne seines Ruhmes.

Wie tief, als das Wort vermag, Dringt Deiner Töne mächtig Rauschen, Und mancher, Betens längst entwöhnt, Steht stumm in andachtsvollem Rauschen.

„Hab Dank, o Meister, für Dein Spiel!“ So löst es sich vom Herzensgrunde, Das war für mich ein Sonntag heut, Das war der Seele Feiertag!

Du wuchtest aus den Tiefen los Das Haurberggold der hehrsten Töne. Und, schmelzend es in Herzenglut, Formst Du es zur Vollendung Schöne.

Bald gleicht Dein Spiel dem Donnergang Der sturmburchwühlten Meereswogen; Bald kommt wie von dem Sternendom Ein Hauch des Friedens sanft gezogen.

Wenn Dir auch diese Welt versank: Du wohnst in andern, höhern Reichen, Wohin wir Erbbedrückten nur Auf unsrer Sehnsucht Flügeln steigen.

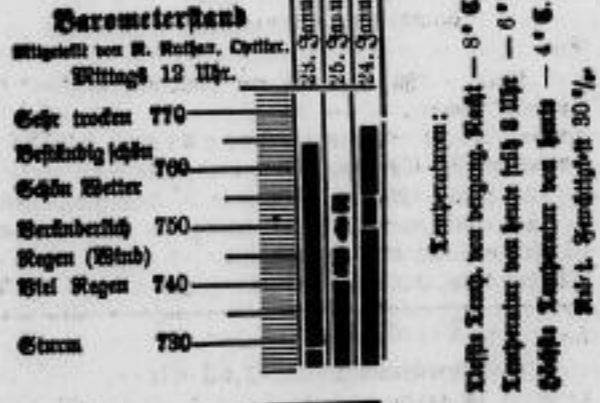
Dort bist Du König, bist Du frei, Rein Führer brauchst Dich dort zu leiten; Des innern Auges Ueberblick — — — — — Schweift dort in ungemessne Weiten.

Das Mitteldeh preßt uns Tränen aus: „Rein Augenlicht!“ — — — — — Bist Du denn so beslagenswert? Ich glaub es nicht.

Singeband.

Erbarmet Euch der hungernden Vögel! Vorrat liegt das Feld, — der Wind weht kalt, — sie haben kein Futter. — Erbarmet Euch der hungernden Vögel. Lasset die armen Tiere nicht zu Grunde gehen.

Wetterwarte.



Marktpreise der Stadt Chemnitz

Table with 3 columns: Item name (e.g., Weizen, Roggen, Gerste), Price per unit, and other market-related information for Chemnitz on 24. January 1906.

einem ihrer Schlupfwinkel. Die mit Maschinengewehren bewaffneten Chinesen verteidigten sich mit großer Tapferkeit und Zähigkeit. Der Kampf währte drei Stunden; die Chinesen verloren 300 Tote und ebensoviel Verwundete.

Rußland.

Außländische aus Livland überschritten die Düna und gelangten nach Tombsdorf, wo sie die Kasse der Verwaltung bearbeiteten und amtliche Schriftstücke verbrannten.

Balkanstaaten.

Die Türkei schloß mit Kreuzot einen Vertrag wegen Lieferung von 9 Küstenwachtschiffen und eines Kanonenbootes für 295 000 Pfund ab.

Die Kiautschou-Denkchrift.

Die alljährliche Denkchrift über die Entwicklung des deutschen Kiautschou-Gebietes ist im Reichstag zur Verteilung gelangt. Sie umfaßt die Zeit vom Oktober 1904 bis Oktober 1905.

Das diesmalige Berichtsjahr ist insofern besonders geartet, als sich in dem größten Teile desselben die Einwirkungen des russisch-japanischen Krieges sowohl in ganz Ostasien als auch in der deutschen Kolonie für den Handel und im besonderen für die Schifffahrt geltend gemacht haben.

Die Einnahmen des Schutzgebietes sind während des Berichtsjahres um 99 v. H., nämlich von 501 946 M. auf 1 001 170 M. gestiegen; der Schiffsverkehr ist von 337 Schiffen mit 388 383 Passagieren auf 413 Schiffe mit 420 317 Passagieren angewachsen.

Die Bedürfnisse des wachsenden Handels entsprechend ist eine Angliederung des deutschen Kiautschou-Gebietes an das chinesische Zollgebiet zum 1. Januar 1906 vereinbart worden. Zu dieser wirtschaftspolitisch wichtigen Maßnahme hat die Marineverwaltung sich auf Antrag der Kaufmannschaft der Kolonie und nach Befragung der heimischen Interessentenvereinigungen entschlossen.

Die Gesundheitsverhältnisse sind dank den guten hygienischen Einrichtungen die besten an der ganzen ostasiatischen Küste. Demgemäß war auch in diesem Jahre der Besuch Tsingtau durch Badegäste wieder sehr lebhaft.

In dem neuen großen Hafen ist ein Schwimmbock, welches Schiffe bis zu 16 000 Tonnen aufnehmen kann, vom Stapel gelassen und bereits in Benutzung genommen. Ein großer Kran von 150 Tonnen Tragfähigkeit ist aufgestellt.

Zum ersten Male wurden Schantungsholen in größeren Mengen nach Tsingtau, Tientsin, Schanghai und Hongkong ausgeführt.

Entsprechend einer im Vorjahre aus der Mitte des Reichstages hervorgerufenen Anregung macht die Denkchrift Mitteilungen über die mit den Rateneisigern des Gerichts des Schutzgebietes sowohl in Zivil- als auch in Strafsachen gemachten Erfahrungen.

des Richters bereitwillig ein. Die Denkchrift betont weiterhin, daß die Mitwirkung des Laienelements, insbesondere von Männern aus der Praxis des wirtschaftlichen Lebens, nicht nur für die Rechtsprechung auf Grund des geltenden Kolonialrechts erwünscht sei, sondern auch für dessen innere Fortbildung.

An der deutschen Gouvernementschule ist seit Beginn des gegenwärtigen Schuljahres der Lehrplan eines Reform-Realgymnasiums eingeführt worden.

Der Denkchrift sind auch diesmal eine Anzahl von Abbildungen beigelegt, die ein anschauliches Bild der baulichen Entwicklung der Kolonie und ihres wirtschaftlichen Hinterlandes geben. Die Bilder betreffen diesmal zum großen Teil technische Anlagen; sie stellen u. a. Ansichten des Hafens von der Land- wie von der Seeherseite, ferner die deutsche Seidenweberei im Schutzgebiet, weiterhin die große Eisenbahnbrücke über den Tse-ho sowie die verschiedenen Schachtanlagen der Schantung-Bergbau-Gesellschaft dar; auch Pläne der Bergwerksanlagen sind beigelegt.

Aus aller Welt.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage. Hilfe ist abgesandt.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage.

Nach einer Meldung aus Victoria (Britisch Columbia) vom 21. d. Mts. ist der amerikanische Dampfer „Valencia“, der zwischen San Francisco und Puget Sound verkehrt, bei Cap Beale auf Grund geraten. 60 Personen sind ertrunken, 100 befinden sich noch an Bord, und zwar in gefährlicher Lage.